

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.

Zukunft Deutschland 2050

BV Journal

Düsseldorf

April 2024

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden	3
Zukunft Deutschland 2050	4
Vorstandssitzung bei TROX	6
Mitgliederversammlung 2024	7
Hochschulpreise 2024	8
Omexom erklärt: „Wie erkenne ich Energiepotenziale?“	10
Veranstaltungen	12
Aufruf zur Mitarbeit	23
Akademie Engineer Connection im Interview	24
Fördermitglieder	28
Vorstand	29
Arbeitskreise	29
Befreundete Verbände und Vereine	30
Anreisehinweise	31
Impressum	31
Hinweis	32

Aufruf an alle Mitglieder

Uns ist es sehr wichtig, dass alle Mitglieder des Niederrheinischen Bezirksverein e.V. regelmäßig über Informationen und Aktivitäten im Verein informiert werden.

Daher bitten wir um Aktualisierung IHRER DATEN. Falls es Änderungen gibt, können Sie diese direkt über „Mein VDI“ korrigieren oder an den Mitgliederservice mitgliederservice@vdi.de schreiben.

Bei weiteren Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an unser Geschäftsstelle, bv-niederrhein@vdi.de



Grüßwort des Vorsitzenden zum BV Journal April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive, liebe Freunde und Förderer,

2024 ist ein wichtiges Wahljahr. Bitte gehen Sie zu allen Wahlen – wählen Sie Demokratie, Freiheit und Menschenrechte!

Neben einem absolut klaren STOPP – „bis hierhin und nicht weiter“ – brauchen wir Ihre Stimme zu dem was wir wollen für uns selbst und für unsere Kinder und Enkel.

Als gut ausgebildete Ingenieur/-innen ist es uns gegeben, dass wir die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Welt besser machen können durch fundiertes Wissen, lebenslanges Lernen und Technologie Know-how. Zusammen mit unserem Präsidenten Professor Lutz Eckstein und Direktor Adrian Willig setzen wir uns für die VDI-Strategie „Zukunft Deutschland 2050“ aktiv ein.

Deutschlands Herausforderungen sind dabei enorm groß. Wollen wir unsere globale Vorreiterrolle wieder gewinnen, dann müssen wir Transformationen bei Energie, Klima, Resilienz und KI/Digitalisierung anpacken und schnell meistern. Auf den demografischen Wandel „Baby Bommer verlassen den Arbeitsmarkt – Fachkräftemangel wächst täglich“ sind heute Antworten zu finden.

Zwei starke Frauen, Frau Dr. Bitu Fesidis – VDI-Projektleitung „Zukunft Deutschland 2050“ und Frau Claudia Ben Rayana „Akademie Engineer Connection Marburg und Sousse“ bieten dazu Anregungen und Antworten an (siehe Seite 04 und 24).

Teilen Sie uns gerne mit, welche Themen Ihnen wichtig sind – wo wir gemeinsam anpacken wollen. Wir freuen uns Sie dazu zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am 25. April 2024 im Industrieclub Düsseldorf persönlich zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen aus Düsseldorf und Krefeld,
Ihr Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Zukunft Deutschland 2050



Wie können wir unseren Wirtschafts- und Technologiestandort gestalten?

Deutschland verliert an Stärke und Attraktivität – Umfragen und Studien kommen in letzter Zeit vermehrt zu dieser Erkenntnis. Medienberichte greifen die negativen Schlagzeilen auf. Ob Energie, Klima oder Digitalisierung – Deutschlands Herausforderungen sind ohne Frage groß. Es gilt Zukunft für Deutschland gemeinsam zu gestalten und die globale Vorreiterrolle wieder zu gewinnen. Für den VDI lautet die Kernfrage: Wie soll unser Wirtschafts- und Technologiestandort 2050 aussehen?

VDI als Zukunftsgestalter etablieren

Dazu ist es unabdingbar, Transformationen in den zentralen Branchen zu meistern. Die berüchtigte „German Zukunftsangst“ muss überwunden werden, um Innovationen „made in germany“ zu erhalten. Deutsche Ingenieurskunst hat das Land seit jeher geprägt und wirtschaftlich stark und erfolgreich gemacht. Daher ist der VDI mit seiner Fachkompetenz, seinem Netzwerk und der Praxisnähe, prädestiniert dazu einen Beitrag zu leisten.

„Wir als VDI wollen uns aktiv in die gesellschaftliche Debatte einbringen und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft dabei helfen, ein positives Zielbild für Deutschland zu entwickeln. Wir wollen konkrete Wege aufzeigen, wie sich Deutschland auch in Zukunft als führende Wirtschafts- und Technologienation profilieren kann“, sagt Professor Lutz Eckstein, VDI-Präsident. Dazu wurde die VDI-Initiative „Zukunft Deutschland 2050“ ins Leben gerufen.

Zukunftsfähigkeit erhalten und ausbauen

Die Ziele sind klar: Deutschland muss seine Zukunftsfähigkeit erhalten und ausbauen. Der VDI kann dazu beitragen, indem er über faktenbasierte Dialoge und Zukunftsszenarien Handlungsempfehlungen erarbeitet. Diese sollen Bund, Ländern sowie Kommunen zugutekommen und dabei helfen Debatten über Technologien zu versachlichen.

Um das Projekt zu starten, wurde eine Metastudie zur Ausgangssituation durchgeführt. Dazu analysierte die VDI-Tochtergesellschaft Technologiezentrum Top-Studien und führte Expertenbefragungen durch.

Zukunft Deutschland 2050



VDI-Metastudie 2023: Deutschland verliert im internationalen Kontext an Boden

Deutschland ist zwar noch ein starker Wirtschaftsstandort, verliert allerdings im internationalen Kontext an Boden – insbesondere im Vergleich zu China. Das zeigt die Metastudie. Bei radikalen Innovationen und (digitalen) Schlüsseltechnologien ist Deutschland laut der Studie innovationsschwach. Dabei wirken eine komplizierte Regulierung sowie der Fachkräftemangel innovationshemmend. Und nicht zuletzt verändern technische Innovationen unser Leben – daher ist es wichtig, die Gesellschaft bei Transformationen stärker einzubeziehen.

Ausgehend von der Metastudie entwickeln Ehrenamtliche aus dem VDI gemeinsam mit externen Expertinnen und Experten ein positives Zielbild für die Zukunft Deutschlands. Dazu entstehen Arbeitsgruppen und Stakeholder-Dialoge. Auch vor Ort im Bezirksverein bietet es sich an, diese Themen aufzugreifen und zum Gesamtvorhaben beizutragen. Die Zukunft Deutschlands braucht unsere Initiative – jetzt!



DR. BITA FESIDIS
Projektleitung Zukunft Deutschland 2050



JAN BAVENDIEK

ZD2050@vdi.de

Vorstandssitzung bei der TROX GmbH in Neukirchen-Vluyn

14.02.2024



Bild: TROX

Erweiterte Vorstandssitzung mit Gästen

Im Februar fand eine weitere erweiterte Vorstandssitzung extern bei der Firma [TROX GmbH](#) in Neukirchen-Vluyn statt. Diesmal konnten wir neben dem Vorstands-Kollegium wieder Unternehmer-Gäste der „Freunde & Förderer des VDI“ herzlich begrüßen.

Alle erhaltenen Feedbacks der Teilnehmer waren sehr positiv. Spätestens mit der durchgeführten Veranstaltung im Hause TROX wissen alle Teilnehmer, dass es einen besonders spannenden internationalen „Hidden Champion“ in unserer direkten Niederrhein-Nachbarschaft Neukirchen-Vluyn gibt.

Die Geschäftsführung präsentierte die Geschichte und das Erfolgskonzept des Unternehmens.



Die anschließende Führung zeigte allen die Innovation der Produkte und die internationale Aufstellung der TROX GmbH.



Unser Team bedankt sich herzlich für die Gastfreundschaft der [TROX GmbH](#), die angeregten Diskussionen sowie die Führung und das Networking im Ausland!

Wir freuen uns auf

Düsseldorf

25.04.2024



Mitgliederversammlung 2024

Wir laden Sie ein zu unserer Mitgliederversammlung in den Industrie-Club, Elberfelder Straße 6, 40213 Düsseldorf

am **Donnerstag, 25. April 2024 um 17.30 Uhr, Einlass 17.00 Uhr.**

Unsere Jubilare werden ab 15.30 Uhr mit einer Urkunde und Anstecknadel geehrt. Eine separate Einladung der Jubilare ist erfolgt.

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Vortrag „Dekarbonisierung für eine innovative Kreislaufwirtschaft“, Vortragende ist Frau Professorin Dr.-Ing. Katja Windt, Mitglied der Geschäftsführung, CDO / SMS group GmbH
03. Regularien
04. Bericht des Vorstandes
05. Jahresabschluss 2023 und Haushaltsplanung 2024
06. Bericht des Rechnungsprüfers, Entlastung des Vorstandes
07. Satzungsneufassung
08. Bestimmung eines Wahlleiters
09. Wahlen
 - 9.1. Schatzmeister*in
 - 9.2. Schriftführer*in
 - 9.3. Rechnungsprüfer*in
10. Preisverleihung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen mit Informationsaustausch und Netzwerken ein.

Weitere Informationen:

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de

Tel.: 0211-43 51-69 40



Änderung der Preisvergabe

Seit vielen Jahren verleiht unser Niederrheinischer Bezirksverein (BV) jährlich mehrere Studienpreise für herausragende Abschlussarbeiten in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen an Absolventen. Die nominierten Gewinner erhalten ein Preisgeld und natürlich eine Urkunde, welche sie meist sehr gerne ihren Bewerbungsunterlagen beifügen.

Diese lange Tradition der Preisvergabe und Auszeichnung soll auch weiterhin fortgesetzt werden, ist nun aber in einigen Punkten reformiert und modernisiert worden.

Unter der Leitung unseres neuen Mitglied im erweiterten Vorstand Herrn Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein – Professor für integriertes Produktionsmanagement an der Hochschule Rhein-Waal, Kleve – und in enger Abstimmung mit dem gesamten Vorstand sind die folgenden Änderungen vorgenommen worden.

Das Preisgeld wurde von 500 EUR auf 1000 EUR erhöht, gleichzeitig wird die Anzahl der verliehenen Preise und Urkunden tendenziell gesenkt. Dadurch soll die Wertigkeit des Preises erhöht werden.

Damit die Arbeitgeber, die die Urkunden in den Bewerbungsunterlagen sehen, diesen Wert einschätzen können und sehen, dass es sich nicht um ein mehrfach verliehenes Dokument handelt, soll das Preisgeld auf der Urkunde angegeben werden.

Neben der Hochschule Niederrhein (HSNR), der Hochschule Düsseldorf (HSD) und der Hochschule Rhein-Waal ist erstmalig auch die Heinrich Heine Universität in Düsseldorf (HHU) teilnahmeberechtigt. Der vorher mehrstufige Juryprozess, bei dem es "Unterjürs" an den Hochschulen gab, ist durch einen einstufigen Prozess ersetzt worden. Alle Arbeiten werden von einer Jury, die aus je einem Professor oder Professorin der genannten Hochschulen besteht, bewertet und die Preisträger aus diesen ausgewählt.

Die vierköpfige Jury besteht nun zu 50 % aus Professorinnen, während sie vorher nur von männlichen Professoren besetzt war. Wir freuen uns, Frau Prof. Annett Kurzok von der HSNR und Frau Prof. Dorothea Schwung von der HSD in der Jury begrüßen zu dürfen. Auch den männlichen Jurymitgliedern, Prof. Raimund Sicking von der HSRW und Prof. Gunnar Klau von der HHU danken wir für ihre Mitarbeit.

Hochschulpreise 2024



Die Auswahl der teilnahmeberechtigten Studiengänge wird, um der veränderten Studienlandschaft Rechnung zu tragen, erweitert. Neben den klassischen Ingenieurstudiengängen können, wenn das Thema und die Methodik der Abschlussarbeit zum Ingenieurwesen passt, beispielsweise auch Arbeiten aus den Bereichen der Informatik oder Wirtschaftsinformatik oder Umwelttechnik (. u.a.) zugelassen werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Studierende der Ingenieurwissenschaften für einen nun auch als "VDI Ehrenpreis" bezeichneten Preis vorzuschlagen, doch liegen die Hürden für eine Preisverleihung nun höher.

In diesem Jahr werden 5 Hochschulpreise an männliche und weibliche Studierende der drei Hochschulen HSNR, HSD und HSRW verliehen. Einen Träger des neuen Ehrenpreis haben wir in diesem Jahr nicht.

Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein MBA
Hochschule Rhein-Waal

Unternehmen
am Niederrhein

Energiewende Erleben

24.02.2024



Omexom erklärt: „Wie erkenne ich Energiepotenziale?“

Der Übergang von fossilen zu regenerativen Energiequellen ist der essenzielle Ansatz für die Energiewende. Ziel ist es die Erderwärmung zu reduzieren und gesteckte Klimaziele zu erreichen. Europa, Deutschland ebenso wie VINCI und Omexom haben sich der Verantwortung für diese Zukunftsaufgabe angenommen.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist neben der Energieeffizienz die zentrale Säule der Energiewende in Deutschland. Der Anteil des grünen Stroms beträgt schon über 32 Prozent des Bruttostromverbrauchs. Bis 2050 – so das Ziel der Bundesregierung – sollen es mindestens 80 Prozent sein.

Omexom, führender Dienstleister von Energie-Infrastrukturen, startete in eine neue Veranstaltungsreihe für die breite Öffentlichkeit am Standort in Uedem. Unter dem Namen „Energiewende Erleben | Omexom erklärt“ teilt Omexom Erfahrungen aus dem eigenen Geschäft und gibt Einblicke in verschiedene Thematiken rund um die Energiewende. Das Unternehmen stellt sich zudem vor und bietet Möglichkeiten sich in weiten Bereichen über das Unternehmen zu informieren.



Bei der ersten Veranstaltung wurde den Teilnehmenden ein Einblick in die Energieanalyse und Erkennung von Energiepotenzialen geboten. Das Omexom-Team gab einen Einblick in ihre tägliche Arbeit, die sonst bei großen Unternehmen oder Industrieanlagen liegt. Mit Beispielen aus der Praxis erlebten die Teilnehmenden

einen exklusiven Einblick in die Arbeit und was hinter dem Wort „Energiewende“ steckt.

Ebenso erkenntnisreich waren die Übersichten wie hoch der selbstproduzierte Strom aus regenerativen Energien bereits in Deutschland ist und aus welchen Ländern Strom bezogen werden muss, wenn bei uns die Lasten zu hoch sind. Den Teilnehmenden wurde ein wichtiger Einblick in das Lastmanagement und die Notwendigkeit von digitalen und intelligenten Netzen gegeben, die „Smart Grids“ sind einer der Bausteine zu einer flächendeckenden Energiewende.

Unternehmen am Niederrhein

Energiewende Erleben

24.02.2024



Was im Großen funktioniert, das funktioniert auch im Kleinen. An einem Beispiel wie es bei einem klassischen Haushalt mit Energieerzeugung und hoher Auslastung umsetzbar wäre, ging es mit dem Partnerunternehmen Solar-Log weiter. Hier wurde die eigene Stromerzeugung durchgespielt.

Der Abschluss bot einen Ausblick in die Folgeveranstaltung am Donnerstag, den 05. September. Hier geht es weiter mit Omexom erklärt: Grundlagen zum Wasserstoff.



Der Vormittag wurde mit einer kleinen Führung in die Fertigungshalle der Energietechnik abgeschlossen. Dort konnten sich die Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen und in den Ausbau von Trafostationen einlassen. Direkt dabei gab es noch die Exponate im Bereich des digitalen Verteilnetzes und des Einspei-

semanagements zu betrachten. Beides sind die zentralen Schnittstellen, um die Energiewende ins Verteilnetz zu bekommen. Am Objekt wurde dann in Einzelgespräche tiefer auf Themen eingegangen, hierbei standen alleskussionen in lockerer Atmosphäre nochmal Rede und Antwort.



Sabrina ALBERT
Omexom Elektrobau GmbH

www.omexom.de

VERANSTALTUNGEN

2024



Übersicht

15.-17.04.2024 Werksbesichtigung Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf	Seite 13
18.04.2024 Werksbesichtigung Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf	Seite 14
18.04.2024 AK Frauen im Ingenieurberuf Glaubenssätze erkennen und ändern	Seite 15
15.05., 05.09. und 24.09.2024 Flughafenbesichtigung MGL Mönchengladbach Airport	Seite 16
25.05.2024 Veranstaltung der Zukunftspiloten Schnuppersegeln_24 - Unterbacher See	Seite 17
22.06.2024 Veranstaltung der VDIInis Schnuppersegeln_24 - Unterbacher See	Seite 18
19.08.2024 VDIIni/Zukunftspiloten Flughafenbesichtigung Mönchengladbach	Seite 19
Hinweis Veranstaltungen KIVI Niederlande	Seite 20
Stammtisch Young Engineers Krefeld	Seite 21
Bezirksgruppe Krefeld	Seite 21
Stammtisch Netzwerk Düsseldorf	Seite 21
In Planung VDI-Rheinland-Staffel KI	Seite 22

Werksbesichtigungen für Jungingenieur*innen und Studierende



Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf

Fachbesichtigung für Jungingenieur*innen und Studierende

Erhalte einen detaillierten Einblick in die Fahrzeugproduktion des Sprinters, im weltweit größten Transporter-Werk der Daimler AG mit Sitz in Düsseldorf. Programmpunkte der Besichtigung sind unter anderem der Rohbau, die Montage und die Logistik.

„Erlebe die aufregende Welt der Sprinterfertigung in Düsseldorf!“

Termine:

15.04.2024, 12:30-14:30 Uhr, YE Krefeld, Werksbesichtigung Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf – No.1_24

[Anmeldung](#)

16.04.2024, 12:30-14:30 Uhr, YE Krefeld, Werksbesichtigung Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf – No.2_24

[Anmeldung](#)

17.04.2024, 12:30-14:30 Uhr, YE Krefeld, Werksbesichtigung Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf – No.3_24

[Anmeldung](#)

Hinweise:

- Die Angabe deines Geburtstages ist bei Mercedes-Benz erforderlich. Alle Angaben werden im Folgemonat gelöscht.
- Das Mitführen des Personalausweises ist Pflicht!
- Die Teilnehmenden müssen gut zu Fuß sein!
- Möglicherweise ist die Besichtigung etwas umfangreicher, bitte plant einen Zeitpuffer ein!

Organisation

Niederrheinischer Bezirksverein e.V.
Young Engineers Krefeld

Ansprechpersonen

Alexandra Michel, Henriette Gomm und Henrik Klaassen

Ort

Tor 1, Mercedes-Benz Werk
Rather Straße 51
40476 Düsseldorf

Werksbesichtigung

18.04.024

09:00 - 11:00 Uhr



Bild: Mercedes

Mercedes-Benz Sprinterwerk in Düsseldorf

Sie erhalten einen detaillierten Einblick in die Fahrzeugproduktion des Sprinters, im weltweit größten Transporter-Werk der Daimler AG mit Sitz in Düsseldorf. Programmpunkte der Besichtigung sind unter anderem der Rohbau, die Montage und die Logistik.

„Erleben Sie die aufregende Welt der Sprinterfertigung in Düsseldorf!“

Hinweise:

- Die Angabe Ihres Geburtstages ist bei Mercedes-Benz erforderlich. Alle Angaben werden im Folgemonat gelöscht.
- Die Mitführung Ihres Personalausweises ist Pflicht!
- Die Teilnehmenden müssen gut zu Fuß sein!
- Möglicherweise ist die Besichtigung etwas umfangreicher, bitte planen Sie einen Zeitpuffer ein!

Anlagen

[Anfahrt Mercedes-Benz Düsseldorf](#)

hier
anmelden

Online Veranstaltung

18.04.2024

17:30 - 19:00 Uhr



Glaubenssätze erkennen und ändern

In dem interaktiven Workshop des Netzwerkes Vielfalt im Ingenieurberuf werden Sie die Welt der Glaubenssätze erkunden und deren Einfluss auf das tägliche Leben verstehen. Glaubenssätze sind tief verwurzelte Überzeugungen, die unser Denken, Fühlen und Handeln prägen. Der Workshop bietet eine Einführung in die Entstehung und Bedeutung von Glaubenssätzen. Sie identifizieren und reflektieren in praktischen Übungen ihre eigenen Glaubenssätze. Durch interaktive Aktivitäten lernen Sie, ihre Überzeugungen zu hinterfragen und konstruktiv damit umzugehen. Der Workshop eignet sich hervorragend für Personen, die an persönlicher Entwicklung interessiert sind. Er zielt darauf ab, ein tieferes Verständnis für individuelle Denkmuster und deren Auswirkungen auf das Leben zu fördern.

Für diese Veranstaltung gelten die Datenschutzbestimmungen zu Online-Veranstaltungen des VDI Niederrheinischen Bezirksvereins e. V. - hier einsehbar.

Vortragende

Frau Zerrin Börcek

hier
anmelden

3 Exkursionen nach Mönchengladbach zum Flughafen



Bild: M GL-Airport

MGL Mönchengladbach Airport

Wir besichtigen den Flughafen Mönchengladbach! Hierfür haben wir drei verschiedene Termine zur Auswahl:

15.05.2024; 05.09.2024 und 24.09.2024

MGL Mönchengladbach Airport - Aviation.Innovation.Business. Von Allgemeiner Luftfahrt bis Zero Emission Aviation oder wie aus Tradition Innovation wird: Der Flughafen Mönchengladbach (MGL) bringt sein Potenzial an den Start. Mit knapp 50.000 Flugbewegungen pro Jahr ist der MGL einer der bedeutendsten Flughäfen der allgemeinen Luftfahrt in Deutschland.

Geschäftsfieger schätzen die zentrale Lage, die wetterunabhängige Erreichbarkeit und die schnelle Abfertigung. Flugschulen bieten hier die Instrumentenflugausbildung an. Regionalflugzeuge und Business Jets aus aller Welt kommen zur Wartung nach Mönchengladbach. Privatflieger finden in den Hallen eine Heimat für ihr Flugzeug. Aber auch das leistungsfähige Luftfahrtcluster entwickelt sich weiter und wird durch innovative Projekte wie die Entwicklung neuer Flugsysteme verstärkt.

Faszinierende Einblicke sind garantiert!

- Fußläufige Erkundung des Flughafenareals (Festes Schuhwerk tragen!)
- Einblick in die Flugzeughangars
- Besuch der Feuerwehr des Flughafens
- Beobachtung des laufenden Flugbetriebs

Anmeldungen:

[15.05.2024](#)

[05.09.2024](#)

[24.09.2024](#)

Veranstaltung
der Zukunftspiloten

25.05.2024
12:00 - 14:00 Uhr



Schnuppersegeln_24 - Unterbacher See

Zukunftspiloten! Es geht wieder los! Wir fahren zum Schnupper Segelkurs an den Unterbacher See Düsseldorf.

Interessiert ihr euch für die Technik des Segelns? Dann freut sich die Segel-Kameradschaft Unterbacher See (SKU) auf euch! Ab 12 Uhr geht es los. Ihr habt die Möglichkeit, mit den Optis zu segeln und Seemannsknoten anzufertigen.

Bitte beachten,

- dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist!
- jeder Teilnehmende muss bitte separat angemeldet werden!

Vortragende

Segelclubteam vor Ort

Das Anmeldeportal wird ab April geöffnet!

Veranstaltung der VDIInis

22.06.2024

12:00 - 14:00 Uhr



Schnuppersegeln - Unterbacher See_24

VDIInis! Es geht wieder los! Wir fahren zum Schnupper Segelkurs an den Unterbacher See Düsseldorf.

Die Segel-Kameradschaft Unterbacher See (SKU) freut sich auf Kinder, die sich für die Technik des Segelns interessieren und wissen wollen, wie es geht. Ab 12 Uhr können die Kids dann ausprobieren, mit den Optis zu segeln und Seemannsknoten anzufertigen.

Bitte beachten,

- dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist!
- die Veranstaltung ist den VDIInis vorbehalten!
- jedes Kind muss bitte separat angemeldet werden!

Vortragende

Segelclubteam vor Ort

Das Anmeldeportal wird ab April geöffnet!

Flughafenbesichtigung der VDI ni/Zukunftspiloten

19.08.2024



Bild: MGL-Airport

MGL Mönchengladbach Airport

Wir besichtigen den Flughafen Mönchengladbach - MGL Mönchengladbach Airport - Aviation.Innovation.Business.

Von Allgemeiner Luftfahrt bis Zero Emission Aviation oder wie aus Tradition Innovation wird! Der Flughafen Mönchengladbach (MGL) bringt sein Potenzial an den Start!

Wusstest du,

dass mit knapp 50.000 Flugbewegungen pro Jahr der MGL einer der bedeutendsten Flughäfen der allgemeinen Luftfahrt in Deutschland ist?

Geschäftsfieger die zentrale Lage, die wetterunabhängige Erreichbarkeit und die schnelle Abfertigung schätzen?

Flugschulen hier die Instrumentenflugausbildung anbieten?

Regionalflugzeuge und Business Jets aus aller Welt zur Wartung nach Mönchengladbach kommen?

Privatflieger in den Hallen eine Heimat für ihr Flugzeug finden? sich das leistungsfähige Luftfahrtcluster auch hier weiterentwickelt und durch innovative Projekte wie die Entwicklung neuer Flugsysteme verstärkt wird?

Sei dabei, wenn wir den MGL entdecken! Faszinierende Einblicke sind garantiert!

Wir erkunden fußläufige das Flughafenareal (bitte festes Schuhwerk tragen!).

Wir erhalten einen Einblick in die Flugzeughangars.

Wir besichtigen die Feuerwehr des Flughafens und beobachten den laufenden Flugbetrieb.

Bitte unter Veranstaltungen auf der [Homepage anmelden](#).

Veranstaltungen

KIVI - Niederlande



Online Kurse 2024

Wir freuen uns über den zum 01. April 2024 mit KIVI in den Niederlanden vereinbarten Austausch und die gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen.

Informationen und Anmeldungen über den hinterlegten Link:

[Introduction to IoT](#)

[Introduction to Cybersecurity](#)

[Cybersecurity Essentials](#)

[Introduction to Packet Tracer](#)

[Programming Essentials in Python](#)

[NDG Linux Unhatched](#)

[NDG Linux Essentials](#)

Webinare

Informationen und Anmeldungen über den hinterlegten Link:

[Datagedreven assetmanagement Vitens](#)

[Algemene Leden Vergadering Telecommunicatie](#)

[Safe and Responsible AI](#)

Weitere Informationen

<https://www.kivi.nl/activiteiten>

Stammtische

2024



Stammtisch Young Engineers Krefeld

Dieser findet am ersten Mittwoch des Monats ab 18:00 Uhr in Krefeld statt. Die Örtlichkeiten können wechseln, daher bitte rechtzeitig auf der [Homepage nachsehen und anmelden](#).



Stammtisch Bezirksgruppe Krefeld

Dieser findet jeweils am 2. Montag im Monat ab 19:00 Uhr im „Hotel Krefeld Hof“ in Krefeld statt, außer er fällt auf einen Feiertag.

Stammtisch Netzwerk Düsseldorf

Dieser Stammtisch findet ab Juni 2024 am letzten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in Düsseldorf statt.

Bitte unter Veranstaltungen auf der [Homepage Termin nachsehen und anmelden](#).



Veranstaltungen in 2024

Im Jahr 2023 hat sich gezeigt, dass das Thema KI (Künstliche Intelligenz) mit den Vorträgen und Veranstaltungen der VDI-Rheinland-Staffel für viele VDI-Mitglieder und Interessierte weiterhin sehr gefragt war. Die jeweiligen Teilnehmerzahlen waren erfreulich hoch.

Daher werden wir auch in 2024 weitere Veranstaltungen in Präsenz, als Hybrid oder Online anbieten.

Dabei sind dies die derzeitigen Planungen

- Besuch und Vortrag zu KI im Deutsches Museum Bonn
- KI in der Prozesstechnik
- Exkursion: KI für Produktion und Logistik im Laborbetrieb, Besichtigung der Demofabrik Aachen
- KI und Recht
- KI aus Perspektive der EU
- Umfahren oder umfahren? KI und Ethik
- KI - Autonomes Fahren

Weitere Informationen unter [Veranstaltungen](#) auf unserer Homepage des VDI Niederrheinischer Bezirksverein

Aufruf zur Mitarbeit
im
erweiterten Vorstand

Tandem-Partner für unsere Arbeitskreise gesucht

Bitte wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle Frau Ch. Klaassen
bv-niederrhein@vdi.de und / oder an die entsprechenden Arbeits-
kreisleiter/-innen:

Bauen und Gebäudetechnik

Dipl.-Ing. Bernhard Smets
Bernhard-smets@t-online.de

Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. Christian Kirschniok
christian.kirschniok@gmx.de

**Verfahrenstechnik und
Chemieingenieurwesen**

Dr.-Ing. habil. Christiane Glasmacher-Remberg
christiane.glasmacher-remberg@basf.com

Energie und Umwelt

Ernst Michael Laue, M. Sc.
Energie.umwelt@bv-niederrhein.vdi.de

Produktion und Logistik

Dipl.-Ing. Ralf Schillgalies
ralf.schillgalies@schillgalies.de

Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Stefan Schlüter
werkstofftechnik@bv-niederrhein.vdi.de

Zukunftspiloten

Andreas Reeken
duesseldorf@zukunftspiloten.vdi.de

VDIni-Club

Dipl.-Ing. Jürgen Langwost
duesseldorf@vdini-club.de

**Ingenieurhilfe
Stabsstelle VDI**

Dr.-Ing. Bernd Wibbe
berndwibbe@gmx.de



5 Fragen - 5 Antworten

Als Niederrheinischer Bezirksverein e.V., Düsseldorf fühlen wir uns verbunden mit Gründern, Hochschulen, Netzwerken und Unternehmen, welche sich mit Innovationen und Lebenslanges Lernen zum Nutzen von Gesellschaft, Wirtschaft und Menschen einsetzen. Bereits 2022 sind wir der Gründerin der Akademie Engineer Connection in Marburg Frau Claudia Ben Rayana begegnet. Jetzt konnten wir ein Interview führen zu Risiken und Chancen, welche sich durch „Fachkräftemangel“ und dem Ausstieg der „Baby Boomer“ ergeben.

Frage 1:

Frau Ben Rayana, der VDI e.V. widmet sich der Frage wie unser Standort Deutschland attraktiver, innovativer und zukunftsfähiger werden kann. Was hat Sie dazu bewogen, vor über 3 Jahren eine eigene Akademie zu gründen?

Antwort 1:

Mein persönlicher Blick auf Deutschland hat sich geändert, als ich mein Herkunftsland aus einem neuen Blickwinkel betrachtet habe. Auf meiner Expedition das Land meines Ehepartners zu erkunden, nahm ich ein Jobangebot von einem tunesischen Unternehmer an. Selbst fasziniert von Deutschland, war er immer bemüht, die Qualität seiner Unternehmung an diejenige seines Vorbildlandes anzugleichen. Aus diesem Hintergrund wollte er ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 implementieren und suchte nach einem passenden Projektleiter. Das sollte ich dann werden.

Neben der Projektarbeit zum QM finanziert über die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit), repräsentierte ich das Unternehmen auf Messen, optimierte den Marktauftritt und suchte Kunden zu konstruktiven Strategiemeetings auf. Darunter deutsche Konzerne aus der Automobilbranche, die in Tunesien seit Jahrzehnten Produktionsstandorte führen.

Als nun die GIZ zum ersten Mal das „Manager Training Programm“ in Tunesien anbot, stellte ich das Unternehmen vor und gewann einen Platz. Somit hatte ich die Gelegenheit mit einer Gruppe von 20 erfolgreichen tunesischen Unternehmern, das vierwöchige Erkundungsprogramm des deutschen Marktes aus Sicht tunesischer Firmen zu absolvieren. Es war faszinierend mit meinen Kommilitonen deutsche Unternehmen zu besuchen sowie an den Workshops zur Entwicklung von attraktiven, innovativen und zukunftsfähigen Unternehmen teilzunehmen. Dies vor dem Hintergrund internationale Geschäftsbeziehungen aufzubauen und gemeinsam erfolgreicher zu sein.



5 Fragen - 5 Antworten

Aus dieser Perspektive wurden mir die Stärken deutscher Unternehmen klar: die innovativen Produkt- und Geschäftsideen, und die Disziplin diese auch umzusetzen.

Aus Erfahrung weiß ich, dass wir durch Fusionen mit tunesischen Unternehmen oder die Integration tunesischer Fachkräfte in deutschen Unternehmen viel Potential gewinnen.

Frage 2:

Ein sinngemäßes Zitat von Ihnen lautet: „Brücken bauen zwischen den Ländern und Kulturen – Herzensanliegen und Professionalität sind kein Widerspruch...“:

Frau Ben Rayana, was verbirgt sich dahinter, und wie reagieren Ihre Kunden in den Unternehmen und Ihre Kursteilnehmer auf diesen Anspruch?

Antwort 2:

Als Leitspruch nutze ich gerne den Ausspruch von Konfuzius: „Wenn du liebst, was du tust, wirst du nie wieder in deinem Leben arbeiten“. Aus diesem Hintergrund habe ich die Erkenntnisse meiner Erkundungen der Welt und seiner Menschen genutzt, um eine Profession daraus zu erschaffen.

Diese Welt hat verschiedene Gesellschaftsformen hervorgebracht. Glücklicherweise konnte ich zwei Kulturen sehr intensiv kennenlernen und vergleichen. Ein „richtig“ und „falsch“ gibt es nicht. Doch gibt es eine Vielzahl von Optionen, die wir gemeinsam nutzen können.

Frage 3:

Die Veränderungen in Technik, Gesellschaft und Politik geprägt durch Digitalisierung(KI), Demografie Wandel, Klimawandel und Kriege stellen eine große Herausforderung dar.

Welche Chancen bietet Ihr Akademiekonzept für Arbeitgeber in Deutschland und für Techniker und Ingenieure-/innen aus Tunesien?

Antwort 3:

Jede Situation oder Herausforderung birgt Potential für neue innovative Ideen und Entwicklung. Unsere heutige globalisierte Welt ist offen für interkulturellen Austausch. Dieser bietet uns neue Wege und Herangehensweisen.

Wir haben uns als Familie eine Brücke gebaut und möchten diese nun auch beruflich zur Verfügung stellen.



5 Fragen - 5 Antworten

Diese Brücke ermöglicht deutschen Arbeitgebern, die auf der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal sind, einen Blick auf den tunesischen Talentmarkt zu werfen. Mit Unterstützung unseres Vorbereitungsprogramms können Fachkräfte relativ kurzfristig in deutschen Unternehmen integriert werden. Unsere Berufserfahrung in beiden Ländern zeigt uns was fehlt und ergänzt werden muss.

Dieses Wissen haben wir in einem speziell konzipierten Ausbildungs- und Vorbereitungskonzept integriert. Mithilfe dieses Konzeptes haben wir bereits viele Fachkräfte systematisch auf die Herausforderung in Deutschland ihre Karriere fortzusetzen, vorbereitet und sie dabei begleitet. Dies sind Erfolgsgeschichten, die das Herz erwärmen.

Frage 4:

Wo liegen die Schwerpunkte Ihres Ausbildungs- und Vorbereitungskonzepts auf Tätigkeiten in deutschen Unternehmen?

Für welche Branchen passen die Ausbildungs- und Studiengänge Ihrer Akademie-Absolventen besonders gut?

Antwort 4:

Unser Programm verfolgt mehrere Ziele. Natürlich vermittelt das Schulungsprogramm den Teilnehmern wichtige Lerninhalte. Es baut ein Sprachniveau auf, das dem beruflichen Alltag standhält. Außerdem bietet es Raum intensiv über interkulturelle Unterschiede zu diskutieren und somit bereits vor Ankunft den Kulturunterschied bewusst zu erkennen. Dies hilft den Kulturschock bei Ankunft zu minimieren.

Die strenge Aufnahme-prozedur ermöglicht es bestimmte Persönlichkeitsmerkmale abzufragen, die unabdingbar sind: Disziplin, Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit.

Ja, es ist anstrengend unser Programm zu durchlaufen – und das ist auch gut so. Denn so werden die Teilnehmer auf ihr Leben in Deutschland vorbereitet, das natürlich geprägt ist von Entwicklung und Lernen.

Das Berufsbildungssystem in Tunesien ist sehr stark. Viele Abschlüsse werden in Deutschland ohne weitere Maßnahmen anerkannt.

Engineer Connection setzt den Fokus auf Industrie, die in Tunesien ebenfalls einen großen Stellenwert hat. Vor allem die steuerlichen Vorteile für ausländische Unternehmungen ist verlockend und somit können tunesische Fachkräfte bereits im eigenen Land europäische Standards kennenlernen.



5 Fragen - 5 Antworten

Technische Positionen im Bereich Elektrotechnik und Maschinenbau wurden von unseren Kandidaten bereits vielfach erfolgreich besetzt. Die Viersprachigkeit der meisten Kandidaten ist sehr nützlich für international tätige Unternehmen. Außerdem ruft mitunter die Neugier nach neuen Erfahrungen unsere Kandidaten nach Deutschland, was Positionen wie Bauingenieure, Servicetechniker, Informatiker für sie sehr attraktiv macht.

Frage 5:

Die Baby Boomer Generation arbeitet heute noch an den „Schalteln der Macht und Verantwortung“ – in Verwaltungen, Unternehmen, Hochschulen und Industrie und Wirtschaft. Welche Risiken und welche Chancen ergeben sich damit für den Standort Deutschland – und was möchten Sie dieser sicherlich weiterhin wichtigen Generation mit auf den Weg geben?

Antwort 5:

Persönlich fasziniert mich der Austausch von Erfahrungen und ich liebe es vom Erfahrungsschatz unserer Baby Boomer zu profitieren und den Geschichten zu lauschen. Nun geht die Geschichte immer weiter und derzeit konfrontieren uns Herausforderungen, die gemeistert werden möchten.

Ist es nicht oft die Mischung von zwei Extremen, die wunderbare Ergebnisse hervorbringen?

Ich wünsche mir Offenheit etwas Neues auszuprobieren. Natürlich auf der Basis einer strukturierten Vorgehensweise, unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten. Gemeinsam können wir großartiges Erschaffen!

Frau Claudia Ben Rayana, wir danken Ihnen für das informative Gespräch und Ihre Bereitschaft sich zukünftig im VDI e. V. und dem Niederrheinischen Bezirksverein (NRH BV) Düsseldorf u.a. durch Seminarangebote einzubringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Akademie-Absolventen viel Erfolg zusammen mit den Arbeitgebern.

Gez.: BV Redaktionsteam

Fördermitglieder

des VDI



Unterstützung und Verbundenheit

Für ihre besonders langjährige Förderung des VDI Niederrheinischer Bezirksverein wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet:

70 Jahre Mitgliedschaft:

Sack & Kiesselbach Maschinenfabrik, Meerbusch
SMS group GmbH, Düsseldorf

50 Jahre Mitgliedschaft:

Vanderlande Industries GmbH, Mönchengladbach

40 Jahre Mitgliedschaft:

Cattron GmbH, Krefeld

25 Jahre Mitgliedschaft:

ER-WE-PA GmbH (DAVIS STANDARD), Erkrath

In 2024: 60 Jahre Mitgliedschaft:

Scheidt & Bachmann GmbH, Mönchengladbach

Neben den bereits vorhandenen 22 Fördermitgliedern freuen wir uns sehr über das neue Mitglied:

B&T Solutions GmbH
Korschenbroich

Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihre Unterstützung und Verbundenheit!

Der Vorstand des Niederrheinischen Bezirksvereins

Vorsitzender

Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis

Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. Michael Heber

Schriftführer

Martin Schlösser, B.Eng.

Bildung und Wissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein

Veranstaltungen

Emma Shafir, M. Sc.

Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens

VDI Netzwerke

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Siemon

Bezirksgruppe Krefeld

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Siemon

bernhard.siemon@hs-duesseldorf.de

Arbeitskreise

Bauen und Gebäudetechnik

Dipl.-Ing. Bernhard Smets
+49 2129 1246

bernhard-smets@t-online.de

Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. Christian Kirschniok

ak-ppg@bv-niederrhein.vdi.de

Fahrzeug und Verkehrstechnik

Michael Hanßen, M. Sc.

+49 2159 508070

ak-fvt@bv-niederrhein.vdi.de

Dipl. Ing. Olaf Scholtz-Knobloch

Gewerblicher Rechtsschutz

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis, M.Sc.,LL.M.

koukounis@mhpatent.de

+49 211 1592490

Energie und Umwelt

Ernst Michael Laue M. Sc.

energie.umwelt@bv-niederrhein.vdi.de

Vielfalt im Ingenieurberuf

Emma Shafir, M.Sc.

Ajla Agic, B.Eng.

ak-fib@bv-niederrhein.vdi.de

Produktion und Logistik

Dipl.-Ing. Ralf Schillgalies

+49 211 239559-0

ralf.schillgalies@schillgalies.de

VDI Young Engineers Düsseldorf

Valentin Eitel

Jost Grünert

duesseldorf@young-engineers.vdi.de

VDI Young Engineers Krefeld

Henrik Klaassen & Alexandra Michel

krefeld@young-engineers.vdi.de

Value Management und Wertanalyse

Dipl.-Ing. Hans-Rüdiger Munzke

Bernd Stevermann, M.Sc.

ak-vm-wertanalyse@bv-niederrhein.de

Arbeitskreise

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Dr.-Ing. habil. Christiane
Glasmacher-Remberg
+49 211 7940-3042
[christiane.glasmacher-remberg@
basf.com](mailto:christiane.glasmacher-remberg@basf.com)

VDI-Ingenieurhilfe

Dr.-Ing. Bernd Wibbe
+49 2131 544965
berndwibbe@gmx.de

Mess- und Automatisierungstechnik

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens
+49 1701919170
Aaron Raab, M. Sc.
ak-mua@bv-niederrhein.vdi.de

Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Stefan Schlüter
werkstofftechnik@bv-niederrhein.de

VDIni-Club

Dipl.-Ing. Jürgen Langwost
duesseldorf@vdini-club.de

Zukunftspiloten

Andreas Reeken
duesseldorf@zukunftspiloten.vdi.de

Alle Arbeitskreise können selbstverständlich unter folgender E-Mail kontaktiert werden:

bv-niederrhein@vdi.de

Befreundete Verbände und Vereine

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

VDE - Bezirk Düsseldorf e.V.
+49 211 821-8262
service@vde-duesseldorf.de

KIVI-Regio Limburg

Prinsessegracht 23
2514 AP Den Haag
E-mail: info@kivi.nl
Telefoon: +31 70 3919 900

<https://www.kivi.nl/afdelingen/regio-limburg-zuid>



Anreise mit dem ÖPNV zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

S-Bahn

Linie S1, S6 und S11, Haltestelle Derendorf S

Straßenbahn

Linie 701, Haltestelle Derendorf S

Linie 704, Haltestelle Alter Schlachthof

Bus

Linie SB55, 733, 752, 754, Haltestelle Rather Straße und Derendorf S

Linie 756, 758, 807, Haltestelle Derendorf S

Anreise mit dem PKW zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

Kostenfreies Parken in der Tiefgarage der Hochschule Düsseldorf

Einfahrten: Toulouser Allee und Münsterstraße 156

Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Online: www.vdi.de/bv-niederrhein unter [Veranstaltungen](#) bei der jeweiligen Veranstaltung oder

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de

Telefon: +49 211 4351 - 6940, Geschäftsstelle des BV NRH

Sollte eine Anmeldung zu der jeweiligen Veranstaltung erforderlich sein, wird in der entsprechenden Ankündigung darauf hingewiesen. Eventuelle Teilnehmerbeiträge sollten vorab überwiesen werden.

Impressum

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.

Redaktion V. i.S.d.P. Dr. Daniel Jendritza, Johannes Jentjens, Christina Klaassen

Redaktionsschluss für das BV Journal August 2024 ist der 12.07.2024



Ingenieur*innen
und
Studierende
aufgepasst!

WIR SUCHEN NACHWUCHS!

Möchtest du mit deinen Ideen die Zukunft verändern und mitgestalten? Dann bist du in unseren Arbeitskreisen richtig!

VDI
Niederrheinischer
Bezirksverein

(+49) 211-43516940 

bv-niederrhein@vdi.de 



VDI¹



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V. Düsseldorf

Anschrift: Rather Str. 23b | 5. Etage, Raum 5.24
40476 Düsseldorf

Postanschrift: c/o HSD | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 43 51 - 69 40

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de | www.vdi.de/bv-niederrhein

Der BV-Niederrhein
im Internet

